

Aktennotiz in der Arbeitsakte des Besitzers der konspirativen Wohnung festzulegen.

Ebenso muss darauf geachtet werden, falls an den Trefftagen irgendwelche Personen aus gegenüberliegenden Wohnungen den Mitarbeiter sowie den geheimen Mitarbeiter beobachten.

Auf alle diese Einzelheiten muss der Mitarbeiter den geheimen Mitarbeiter aufmerksam machen und dementsprechend anleiten.

Besonders wichtig ist auch, dass man in gewissen Zeitabständen eine ebensolche Aussprache mit dem Wohnungsinhaber führt und ihn nach seinen gemachten Feststellungen befragt, ihm entsprechende Hinweise gibt und das Verhalten des Inhabers der konspirativen Wohnung überprüft.

Ferner macht es sich notwendig, sobald ein neuer Mitarbeiter die konspirative Wohnung übernehmen soll, dass derselbe bei dem Wohnungsinhaber durch den vorhergehenden Mitarbeiter eingeführt wird, um Komplikationen zu vermeiden.

Bei Beendigung des Treffs und Verlassen der konsp. Wohnung ist der GM zu sichern. Man geht dabei richtigerweise so vor, dass er erst die Wohnung verlässt, nachdem sich der Mitarbeiter vergewissert hat, dass, wie man sagt, "die Luft rein ist".

Auch ist es kein Fehler, eine kurze Strecke hinter dem GM herzuziehen, um festzustellen, ob er beschattet wird.

Erhaltung konspirativer Zimmer und Wohnungen.

Bei der Einrichtung gelten bestimmte Prinzipien der Erhaltung und Sicherung von konspirativen Zimmern und Wohnungen.

zum Beispiel :

Nach Möglichkeit diese Zimmer und Wohnungen nur